

„Wachsende Anforderungen an die Anpassungsfähigkeit der Prozesse“

Die Stiftung im Gespräch *Friedrich-Wilhelm Hauenschild* von S+S Softwarepartner. Der IT-Dienstleister S+S Softwarepartner bietet seit über 30 Jahren maßgeschneiderte Standardsoftwarelösungen, die den Kunden bei der Wahrnehmung betriebswirtschaftlicher Aufgaben unterstützen und sich nahtlos in eine vorhandene IT-Landschaft einpassen.



Friedrich-Wilhelm Hauenschild ist einer der beiden Geschäftsführer der S+S SoftwarePartner GmbH.

Die Stiftung: Herr Hauenschild, wer ist S+S Software?

Hauenschild: S+S Software wurde vor mehr als 30 Jahren gegründet. Unsere Gründer sind daher heute bereits in Ruhestand. Unser Unternehmen widmet sich der elektronischen Aufbereitung relevanter Geschäftsprozesse, insbesondere des Rechnungswesens. Aktu-

ell haben wir – hauptsächlich in den Bereichen Entwicklung und Consulting – 42 feste und etliche freie Mitarbeiter, die je nach Projektanfall eingesetzt werden.

Die Stiftung: Wer sind Ihre Kunden?

Hauenschild: Unsere Lösungen für das Rechnungswesen sind nicht auf einzel-

ne Branchen beschränkt. Es sind internationale Großunternehmen aus Industrie, Handel und Bankwesen, ebenso wie mittelständische Betriebe und Dienstleistungsunternehmen. Firmen aus dem Bereich Finanzdienstleistung und Vermögensverwaltung und institutionelle Anleger zählen zu unseren Kunden, etwa die Debeka oder die „Urlaubskasse des bayerischen Baugewerbes“.

Die Stiftung: Mit welchen Produkten oder Dienstleistungen können Sie die Stiftungen bei ihrer Arbeit unterstützen?

Hauenschild: Mit der ISW-Wertpapierverwaltung bieten wir eine umfassende Anwendung zur transparenten Verwaltung von Wertpapierdepots. Möglich ist damit zum Beispiel die Prognose der Renditeentwicklung für Anleihen des Eigenbestandes, auf Basis aktueller Renditesätze, der Abruf von Zinsfälligkeiten oder eine Endfälligkeitsgliederung für Anleihen. Mit der Integration von ISW mit ISF-Finanzbuchhaltung kann über die Analyse der Finanzsituation eine automatische Weitergabe von Bestandsabgrenzungen, Zinsbuchungen und Finanzplanungsinformationen erfolgen, also auch operativ gearbeitet werden.

Die Stiftung: Manche Stiftungen arbeiten heute schon wie Treasury-Abteilungen. Können Sie auch dafür Lösungen bieten?

Hauenschild: Die branchenspezifische Leistungscharakteristik unserer Produktlösungen gestaltet sich immer individuell nach den Bedürfnissen der Kunden. Mit den verschiedenen Modulen Cash Management, Clearing, Disposition, Finanz- und Liquiditätsplanung lassen sich die Anforderungen der Treasury-Abteilungen vollständig abbilden. Bei Stiftungen finden sich Gegebenheiten, für die unsere Wertpapier-Module einsetzbar sind, besonders das Finanz-Modul, die Anlagenverwaltung, das Controlling oder die Wertpapierverwaltung.